

Tierschutzjugend NRW

Newsletter



Wozu sind Bienen gut?

Sicher weißt du, dass wir ohne fleißige Bienen, keinen Honig essen könnten. Honig wird von Honigbienen aus dem Nektar von Blüten oder aus Honigtau erzeugt und ist die Nahrungsreserve der Bienen, also ein Vorrat für schlechtere Zeiten wie dem Winter.

Etwa 30.000 Honigbienen leben als ein Volk in einem Bienenstock zusammen. Es sind fast nur Weibchen, die Königin und ganz viele Arbeiterinnen. Die Männchen, Drohnen genannt, sammeln keinen Nektar. Sie haben nur die Aufgabe, junge Königinnen zu befruchten. Die Sammelbienen verlassen pro Tag bis zu 30 Mal den Bienenstock und fliegen dabei zu 200 bis 300 Blüten. Durch verschiedene Bientänze „erzählen“ sie den anderen Bienen aus ihrem Stock, wo sie Nahrung gefunden haben.



Damit wir ein Glas Honig bekommen, muss etwa 40.000 Mal eine Biene aus dem Bienenstock ausfliegen. Dabei legen die Bienen insgesamt etwa 120.000 km zurück. Das sind 3 Mal rund um die Erde!

Du möchtest mehr über Honigbienen erfahren? Dann schau doch mal hier:

<https://www.bmu-kids.de/wissen/pflanzen-und-tiere/biologische-vielfalt/bienen/>

Wenn du von einer Biene gestochen wirst, ist sicherlich nicht schön. Richtig gefährlich ist dies aber nur, wenn du allergisch auf Bienenstiche reagierst oder dich die Biene im Mund-

oder Rachenraum sticht. Bienen sind eigentlich recht friedlich und harmlos. Vor allem die Männchen, denn die haben gar keinen Stachel 😊 Aber auch ein Weibchen sticht dich nicht nur so zum Spaß. Sie tut es nur, um sich oder ihr Zuhause zu verteidigen und wenn sie dafür keinen anderen Ausweg mehr sieht.



Für die Natur sind Bienen unglaublich wichtig. Wenn die Bienen von einer Blüte zur nächsten fliegen, nehmen sie wichtigen Blütenstaub mit und befruchten so die Blüten. Nur so können die Pflanzen später Früchte wie Äpfel, Erdbeeren, Gurken oder Erbsen tragen. Ohne Bienen würde es kaum noch Obst und Gemüse geben.

Neben den Honigbienen gibt es in Deutschland mehr als 500 verschiedene Wildbienenarten. Sie sind für die Bestäubung von Obst, Gemüse und Bäumen noch wichtiger als Honigbienen. Die meisten Wildbienen sind Einzelgänger, leben also nicht in Bienenvölkern zusammen. Wildbienen ernähren sich ausschließlich von Nektar und Pollen. Sie legen keine Vorräte an, stellen also keinen Honig her.

Leider gibt es immer weniger Bienen. Besonders die Wildbienen haben es schwer. Sie finden immer weniger Futter und Platz zum Nisten. Ihre Nahrung finden sie nur in blühenden Pflanzen. Ihre Nisthöhlen bauen sie von Art zu Art ganz unterschiedlich in trockenem Erdboden, altem, verwittertem Totholz oder hohlen, markhaltigen Pflanzenstengeln. All dies gibt es auf den großen Feldern ohne „wilde“ Randstreifen und in aufgeräumten Gärten kaum noch.



Wie kannst du Bienen helfen?

➤ lege eine Bienenwiese im Garten oder auch im Blumenkübel auf dem Balkon an

Am einfachsten kaufst du dafür eine fertige Wiesenblumen-Mischung im Gartenhandel. Wenn du selbst etwas zusammenstellen möchtest, achte darauf, dass es sich um einheimische, ungefüllte Blumen handelt. Freude haben Bienen auch an blühenden Küchenkräutern wie Lavendel, Rosmarin oder Thymian.

- pflanzt im Garten einheimische, blühende Bäume und Sträucher wie Schlehe, Himbeere oder Kirsche anstelle von immergrünen Ziergewächsen.

Im Internet findest du viele Tipps dazu. Zum Beispiel hier:

<https://www.mein-eigenheim.de/gartengestaltung/bienenfreundlich-gaertnern.html>

- schaffe Nistmöglichkeiten für Wildbienen

Aufwendige, aber auch eine ganz einfache Möglichkeit selbst für den Balkon findest du hier:

<https://www.bmu-kids.de/aktiv/willst-du-was-tun/bastelideen/baue-ein-bienenhotel/>

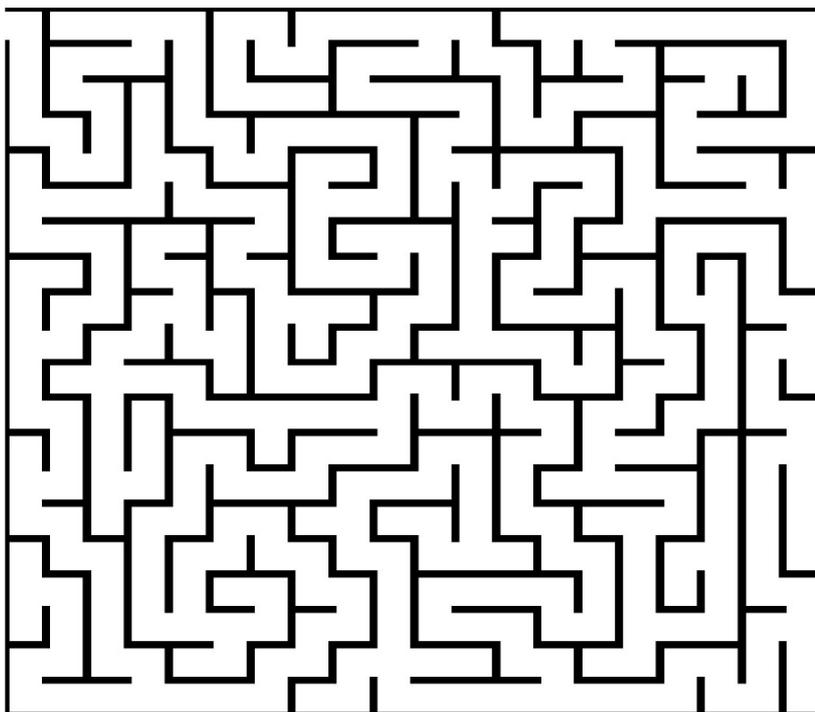


- mit „Samenbomben“ (Seedbomb) kannst du auch in deiner Umgebung für bienenfreundliche Blühpflanzen sorgen.

Nähere Infos dazu zum Beispiel hier:

<https://www.smarticular.net/samenbomben-seedbomb-einfach-selber-machen/>

Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth



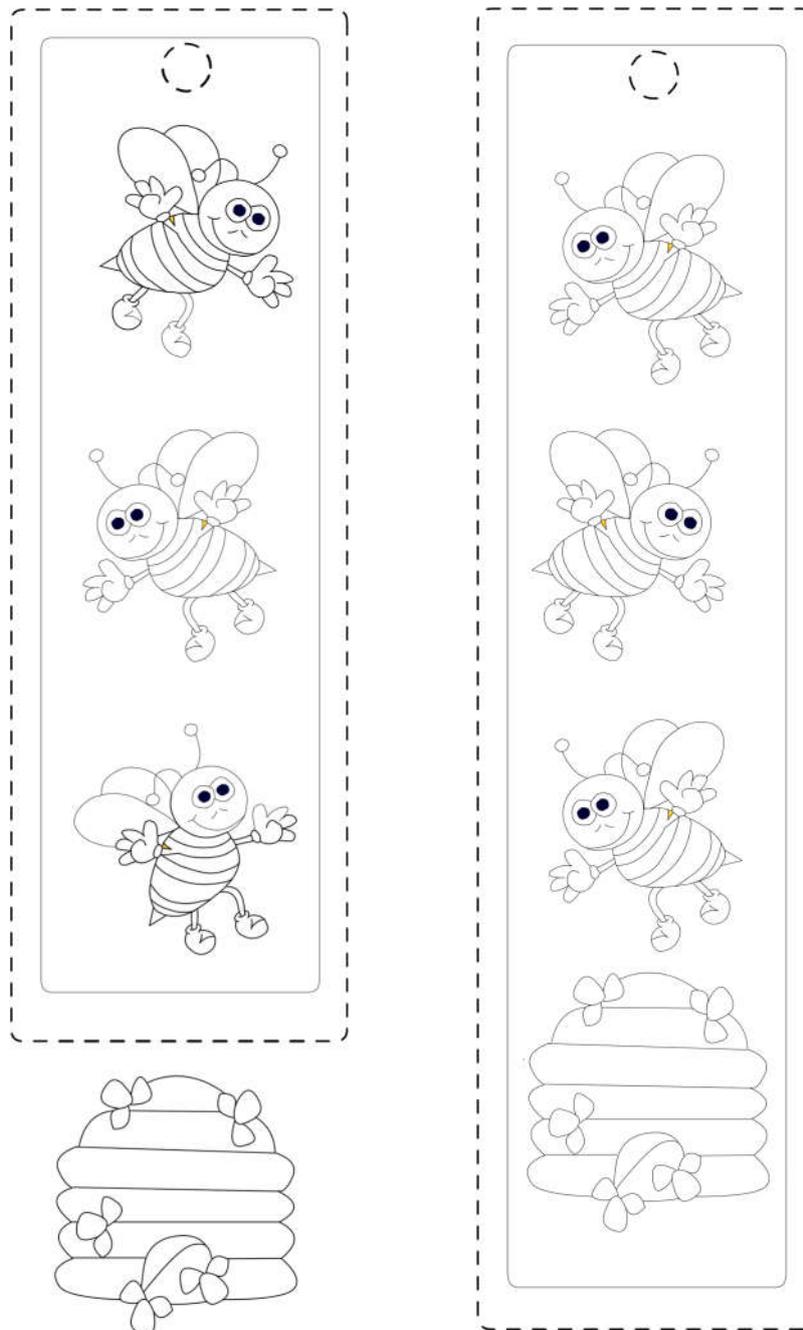
© <http://aufgaben.schulkreis.de>



Bastel-Tipp: Bienen-Lesezeichen

Material: Schere, Kleber, Bundstifte, buntes Bändchen

Das Vorlage sollte am besten auf dickerem weißem Papier ausgedruckt werden. Dann kannst du das Lesezeichen bunt ausmalen und an der gestrichelten Linie ausschneiden. Danach wird in den oberen Rand das Loch mit einem Locher gestanzt. Durch dieses Loch fädelt man ein Bändchen. Wenn du möchtest, kannst du an dieses Bändchen noch den (ebenfalls ausgemalten, ausgeschnittenen und gelochten) Bienenkorb binden.



www.kidsweb.de